esvadener Canblai

"Topbletthans".

Shalter-Halle gedfriet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende.

Politificationio: Frankfurt a. Di. Rr. 7865.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Bou & Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Sonntaga. Softfdictionio: Franffurt a. M. Nr. 7108.

Supaspreise: Durch ben Berlag bezogen: Mt. 2.00 womarlich, Mt. 11.60 viertelichteich, obne Traglodn; burch die Post bezogen: Mt. 4.75 monatifch, Wt. 14.28 viertsjährlich, ohne Sekvisch. Bezugebestellungen nehmen am: ber Berlag, die Ausgebestellen, die Trege und alle Bostanstellen. — In Fällen böberer Gewalt, Betreeboltörungen ober Etreits heben die Bosteber beinen Anspruch auf Lieferung bes Blattes ober Erftattung bes entsprechenden Entgelis. Ungeigenprolfer Ortliche Anzeigen Mit. 1.25, auswärtige Anzeigen Mit. 1.50, driffige Reliemen Mit. 6.—
auswärtige Reliamen Wit. 7.— für die einspalitige Andonetzeile nder deren Kaum. — Bei wiederholiser Aufmahms unveränderter Anzeigen entbrechendert Anchlaß. — Schlich der Anzeigenkinnehme für deide Anzeichen: 10 übr vermittage. Här die Aufmahme von Anzeigen und vergeschriebenen Tagen und Glätzen wird feine Gewähr übernenmen.

Berliner Mbteilung bes Wiesbadenes Zagblatts; Berlin NW. 40, Bilrft Bismareftrage 2. Fernfpreder: Amt Sanfa 1371-1872.

Dienstag, 28. Dezember 1920.

Abend: Ausgabe.

Mr. 606. . 68. Jahrgang.

Zwischen Furcht und Hoffnung.

Was wir mahrend ber Berhandlungen in Berfailles erlebt haben, was die Konferenz von Spa begleitete, das wiederholt fich heute bei den Berhandlungen in Brüssel. Die verschieden gesärbten Nachrichten lassen und balle eine günftige Wendung erhossen, und dann wiederum das Schlimmste besürchten. Im Augenblick aber, so will uns scheinen, liegen weder Gründe dassen por, die Dinge durch eine rofenrote Brille ju betrachten, nech den Pinjel in das tieffte Schward zu tauchen. Die Berhandlungen find befanntlich bis zum 10. Januar ausgesett. Die Entente hat einen außerordentlich um-fangreichen Fragebogen überreicht. Sie will Ausfunst über vielerlei Dinge, u. a. über Kapitalflucht und deut-iches Kapital im Ausland. Die deutschen Behörden wer-den bemüht sein, ein möglichst einwandsreies Bild der Lage des Reiches zu entwideln und sie werden barüber hinaus auch über bie fünftige Geschäftsführung Auf-ichluß geben, soweit bas eben heute möglich ift.

Mit der Durcharbeitung aller in diesem Fragebogen von der Entente angeschnittenen Fragen ist die Aufgabe der Brüsseler Konserenz beendet. Es muß immer wieder betont werden, daß nicht in Brüssel die Entsscheidigidung über die Summe, die man Deutschland auferslegen will, sällt, sondern daß es sediglich die Aufgabe der Brüsseler Konserenz ist, die deutsche Leistungsfähigskeit zu prüsen. Diese Leistungsfähigskeit zu prüsen. Diese Leistungsfähigkeit hangt natürlich von verschiedenen großen Dingen ab. Als wich-tigste Frage möchte uns Oberschlessen erscheinen. Eine sogenannte Wiedergutmachung in größerem Um-sange ist unmöglich, wenn Oberschlessen nicht dem Reich erhalten bleibt. Mit Recht hat die Entente ja darum auch die Genfer Ronfereng, in der die Enticheidung über die Wiedergutmachungssumme getroffen werden soll, so geplant, daß dann bereits das Abstimmungsresultat vorliegt. Die deutsche Leistungsfähigleit ist aber auch eng verfnüpft mit bem Problem ber Freigabe eines genugend umfangreichen Schiffsraumes für Deutschland, nigend umfangreichen Schiffsraumes für Deutschland, so daß wir in der Lage sind, den allernotwendigsten Einsuhrbedarf auf eigenen Schiffen zu befördern und nicht gezwungen sind, die Frachten an ausländische Reedereien in ausländischer Baluta zu zahlen. Her scheint man auf seiten der Entente zu einem kleinen Entgegenkommen bereit zu sein. Die in den südamerisanischen Säsen siegende, noch nicht abgelieserte deutsche Lonnage wird man möglicherweise Deutschland zur Berfügung stellen. Der internationale Frachtenmarkt seidet nämlich durch ein überangebot von Schiffsraum außerordentlich, so daß seines der Ententeländer ein außerordentlich, so daß seines der Ententeländer ein besonderes Juteresse an dieser Schiffstonnage hat. Die deutsche Leistungssähigkeit hängt auch ab von der Beschandlung des deschlagnahmten und siquidierten deutschen Eigentums im Auslande. Italien und England haben bereits von einiger Zeit die Erklärung abgegeben, des die deutschen Auslande Bernstenschiefte daß die deutschen Guthaben und Bermögensobiefte, welche nach ber Ratifizierung des Friedensvertrages in ihrem Lande erworben sind, nicht mehr einer Beschlagenahme unterliegen. Die Länder haben diesen Schritt in ihrem eigenen Interesse unternommen. Eine Mies deraufnahme des Handels ist nicht möglich ohne die Beschlieben der Bereiselten mie sie der Friedensper-Befeitigung ber Represialien, wie fie ber Friebensvertrag vornieht. Darüber hinaus wird man aber forbern muffen, daß alles noch nicht liquidierte Eigentum feinen Besitzern gurudgegeben wird und bag ebenfo ber Erlos für das bereits liquidierte Gigentum gur Rudgablung fommt. Wiederholt ift auch von uns barauf hinge-miefen worben, wie eng die Sobe ber Besatungsfoften mit ber beutichen Leiftungsfähigfeit verfnüpft ift. Dies sem Punkt wird die Entente jedenfalls besondere Aus-iem Punkt wird die Entente jedenfalls besondere Aus-merksamkeit zuwenden müssen. Die Ausgleichszahlun-gen und die Meistbegünstigung sind weitere Probleme, die auf das stärkse mit der Frage der deutschen Leistungssähigkeit zusammenkangen und die deshalb in Brilles eingebend genrifft waden milde. Bruffel eingebend geprüft werben muffen. Auf Grund ber Erorterungen über all diese Brobleme werben bie Sachverftandigen sobann ihren Regierungen Bericht erftatten. Die Enticheibung liegt folieglich bei ben Boli-

In lehter Zeit wurde sehr viel davon gesprochen, ein Teil der beutschen Zahlungen solle in Form von Lieferungen von Fertigsabrikaten und Rohstoffen ersiolgen. Teilweise scheint sich nun der Gedanke sestzussehn, als ob diese Art der Wiedergutmachung weniger drückend wäre. Das ist ein Trugschluß. In jedem Kall wird die deutsche Wirtschaft um den vollen Betrag dellen pertürzt was sie an Wiedergutmachungen seisten bessen verfürzt, was fie an Wiedergutmachungen leisten muß. Sett man diese Summe auf 100 Milliarden fest, lo bedeutet das einsach, daß die deutsche Boltswirtschaft Werte von 100 Milliarden hervorbringen muß, ohne sie berbrauchen zu können. Troßdem ist diese Art der Wiedergutmachung verbunden mit Geldzahlungen die einzig mögliche. Totsächlich hat ja auch Deutschland soon sehr beträchtliche Lieserungen durchgeführt. Es

104

wurden bereits etwa 21 Milliarden Mart Goldwert für velch geschwachung geleistet. Wir wissen alle, in welch surchtbarer Weise Deutschland sich wirtschaftlich badurch geschwächt hat. Bon ganz besonderer Bedeutung ist für die Frage der Lieserungen die Preisberechtung nung. Die Lanber ber Entente werben beftrebt fein, fo wenig wie möglich für die deutschen Lieserungen in An-rechnung zu bringen. Dagegen muß es Deutschlands Kerlangen sein, zu erreichen, daß der Weltmarttpreis ben Lieferungsberechnungen jugrunde gelegt wird.

über biefe Angelegenheiten wird man alfo in Bruffel noch weiter ju beraten haben. Man wird gut tun, Die Rommentare und bie Melbungen ber Ententepreffe mit Barficht zu genießen, benn es ift ein altes Bestreben, Deutschland zwischen Furcht und Soffnung zu erhalten, um so die öffentliche Weinung zu germurben!

Entwaffnung ber Gicherheitspolizei?

Br. Frankfurt a. M., 28. Des. (Eig. Drabtbericht.) Die "Frankf. 3tg." will gebört baben, daß die Alfiterten in einer neuen Note, die sie überreichen ließen, in sehr entsichedenem Ione die Entwaffnung und Auflösung der Sicherheitspolizei verlangen. Befrembend sei es, daß bei mehreren Stellen, die über diese Kote unterrichtet sein müßten, dis aur Stunde darüber keine vositive Ausfunft zu erlangen war.

Die Botichaftertonfereng über Die Ginmohnerwehren.

mz. Baris, 27. Dez. Die Botkhafterkonierenz bat fich beute mit den Roten der denticken Regierung vom 9. und 22. Dezember besächt, die sich auf die Ent wast nung der Etunwohner wehren beziehen. Marichall Foch. General Wengand und General Nollet wohnten der Situng dei. — Wie der "Temps" meldet, einigte man sich nach kurzer Beratung dabin, das die Entscheidung dieler Frage angesichts ihrer Wichtigleit den allitertien Regierungen überkassen mille. Sleichzeitig dat die Botschafterkonierenz den interallierten Militärausschaft in Berlaistes ersucht, ichieunigst Bericht über den gegenwörtigen Eind der militärlichen, martitimen und Lustzeichschafterkonierenzen der Kegierungen der Eriente zu erstatten.

mz. Pario, 27. Dez. (Havas.) Rach dem "Lemps" bat

mz. Paris. 27. Des. (Havas.) Rach bem "Lemps" hat ber gestrige Bothchafterrat die Frage besüglich der Einswohnerwehren Denischlands deshalb den alliierten Regierungen zur Entscheidung überwiesen, weil die wichtige Frage der Entwaisnung der verschiedenen Organisationen in Deutschland einen Bestandteil des Ablommens von Spa bilde, das unmittelhar durch die alliierten Regierungen abgeschlossen worden sei.

mz. Batis, 28. Des. (Havas.) Ministervrössbent Lengues empting gestern nachmittag Baul Cambon und General Nollet, den Korsthenden der interallierten Williammisson in Deutschland. Eine neue Botichafter-konferenz bat gestern nachmittag nicht stattgefunden.

Die abgelieferten beutiden Gefdüge.

D. Paris, 28. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Der neue Kriegsminister Raiberti verössentlicht eine Statistist über die Unsahl der die keute von Deutschland abaelieserten Artilleriegeschütze. Danach bat Deutschland an die interassierte Kontrollsommission 30 495 Geschütze abgeliesert. Bei Gelegenbeit des Wassenstellstandes musie es 7600 Kanonen dem Gegner überlassen und im Augenblick besinden sich ungefähr 3000 bis 4000 Geschütze auf dem Wege der Absieferung. Daber wird in absehbarer Zeit die Zahl der Gesichütze die Summe von 41 000 die 42 000 erreicht baben.

Die Lieferung der Farbitoffe an Franfreich.

mz. Baris, 28. Des. (Savas.) Laut Mitteilung der Keparationskommission sind im November 1 701 092 Klos-gramm Karditosse und 6217 Kilogramm pharmaseutische Broduste von Deutschland geliesert worden. Bis 30. Nov. waren insgesamt 9 679 104 Kilogramm Fardstosse und 36 701 Kilogramm pharmaseutische Broduste vestesert. Am 24 Oktober wurde ein Brotostall unterseichnet, das die Lieserung der 25 Brosent der in Deutschland hergestellten phar-maseutischen Troduste regelt, aus die die Reparationskom-mission ein Optionsrecht hat.

Die gefamte Saargebietsgrenze geregelt.

mz. Zweibriden, 27. Des. Die deutsche Grens-tommission hat ihre Arbeiten in den Grensdezischen Imalia und Dornbach abgeschlossen. Die bereits gemeldeten Grensregulierungen sind durch Rotenaustausich swischen Deutschland und dem Botschafterrat vom 16. und 17. Dezember seitgelegt worden. Mit dieser Feitsekung ist nunmehr die gelamte Saargebietsgrenze ge-regelt. Die weiteren Arbeiten der Kommission erstrecken ich auf iechnische Einzelbeiten und Regusierung der Rechte der Grenzbevöllerung.

Das zweite für Stalien beftimmte Luftichiff.

mx Berlin. 27. Dez Wie uns non unferrichteter Seite mitgeleilt wird, traf bas aweite für Italien bestimmte Luft-ichtst. 3. 120", bas am 24. Dezember mittags von Staaten abgefahren war, am ersten Beibnachtsseiertag mittags wohl-bebalten in Rom ein.

Gin Beitrag jum beutiden Rinberelenb.

Br. Dresden. 28. Des. (Eig. Dradtbericht.) Bon 173 780 örstlich untersuchten Schulffindern Sachiens ift die Hälfte als unterernabet und förverlich zurückgeblieben (Rachitis und blutarm) betunden worden.

Gin ruffifcher Gefttag.

ms. Berlin, 28. Des. Dem B. L.M." sufolge ist der 16. Januar 1921 in Cowjetrustand ein Feitigs. der zum Gedachtnis für Karl Liebfnecht und Roja Luxemburg bestimmt wurde.

Die Besehungsdauer.

W.T.B. Baris, 24. Des Ministerpräsident Lengues sagtern in der Kammer. Deut ich land hade dintersachanten und es führe die Vertraasbestimmungen nicht loval aus: niemand leugne das, aber troudem er fülle Deutschland dus: niemand leugne das, aber troudem er fülle Deutschland ministerpräsident bewies das durch eine Statistis über die serstorten und abseliefertev Wassen. Deutschland müsse sich weiter alle Nachtorschungen des Vollerbundes gefallen lazien, das dade Lardien mit Necht befont. Frankreich müsse hart genug sein, um die Aussührung des Kriedensvertrages, wenn nötig, su zöwingen und um seden Angrissperiuch niederzuschlagen Frankreich müsse die Rusidensort am Abein in 16 Jahrem ausgeden, aber nur, wenn der Vertrag von Berjailles erfüllt sei.

abjaeben, aber nur, wenn der Bertrag von Berjailles er füllt sei.

Dier rust Andre Tard ie u baswischen, daß, da det fransösisch-englische Schukvertrag auf Grund des ledten Ablades des Art. 429 nicht dabe in Kraft treien sonnen, die Beseinung des linken Kheinusers nicht zeitlich besarenzt sei. (Lebhaster Bestall auf allen Bänten.) — Levaues sagte nach Meldung der Davas-Asentur: "Sie lehen, welche Mittel wir zur Versügung haben!", nach dem "Echo de Baris" aber: "Ich danse Derrn Tardieu für diese Mustlärung, die die Ausborache noch flater macht." Schließinfang, die die Ausborache noch flater macht." Schließistisch sprach der Rinisterpräsident von der moralischen und gestigen Stärte Frankreichs, sehnte aber den beautragten Blaueranichlag seiner Rede ab.

mz. Baris, 27. Dez. (Davas.) Im "Eclait" läreibt der Gefreiär des Kammeraussichnses sur auswärtige Angestegenheiten. Abg. Danielou, anlästich der Exstärung Tardieus in der Kammerstung vom Kreitag, nach der es leine Bestenzung der Besatungsdauer auf der linken Kleinischte gebe, es iet die Tilcht der französlischen Kegierung, die allierten und asszierten Signatarmächte des Berjaister Bertrages davon in Kenntnis zu setzen, daß die versisten Angrist Deuischlands nicht geneniger forderten Angrist Deuischlands nicht geneniger forderten Angrist Deuischlands nicht nicht derausgerforderten Angrist Deuischlands nicht nicht derausgerforderten Angrist Deuischlands nicht nicht des Berjaister Bertrages davon in Kenntnis zu sehen nöht derausgerforderten Angrist Deuischlands nicht nicht den den Garantie, die nicht hie Anfantit des britischen und des amerikanischen Bosses, um auch nur einen Augenblick zu glauben, das ise sich nicht derausgerforderten Angrist Deuischlands nicht des sich nicht des einziger Bertrages zusämmensinden werden, zu bestimmen, das die einzige Garantie, die uns für die Zusünst gegen und der Erdau den Danielou kössest mit der Ausschlander Bertrages zu unter Belein uns der Aumer den die Verlagerung, zu handeln.

Reichstagereformen?

Die Reichstagemahlen in Ditpreugen und Schleswig: Solftein.

W.T.B. Berlin, 27. Dez. Der "Reichsanzeiger" bringt eine amtliche Berordnung des Reichsprästdenten über das Stattsinden der Sauptwahlen zum Reichstag in den Wahl-freisen 1 (Oftpreußen) und 14 (Schleswig-Holftein) am 20. Februar 1921.

Mac Cormid in Deutschland.

as, Berlin, 27. Des. (Eig. Drabtbericht.) über Beihenachten beherdergte Berlin einen fehr bemerkenswerten amerikanischen Besuch. Der amerikanische Genator Mac Cormid, der Gertraute des neuen amerikanischen Prähebenten Darding, weilse in der Reichsbaupistadt, um Ach über die deutschen Berhältnisse eingebend zu orientieren. Der Senator nahm in Berlin Fühlung mit den führenden Kreisen der Bolitik und des Handelse Richt nur mit dem Minister des Außern Dr. Sim on s sand eine langere Unterredung statt, auch mit den Kinansseuten, mie Direktor Urbig, Max Warburg, Walter Rathenau a. a., hatte Mac Carmid längere Beiprechungen. Man kann nur hossen, daß es ihm gelungen ist, sich in den wenigen Tagen seines Berliner Ausenthaltes ein einwandsreies Bisch von der Not in Deutschland zu machen. Am Montag verließ der Senator Berlin, um üch zu eintägigem Ausenthalt nach Koblens zu begeben, um dort die Verbältnisse in de keiten Gebiet kennen zu lernen.

Das Gejeg über die Arbeitsgerichte.

Br. Berlin, 28. Des. (Eig. Drahtbericht.) Das Keichsarbeitsministertum hat den Gesekentwurf über die Arbeitssaerichte ausgearbeitet. Nach diesem Entwurf sollen Arbeitssaerichte ausgearbeitet. Nach diesem Entwurf sollen Arbeitssaerichte für die Angeltellten verhältnisse und das Entsalfungs verfahren der Arbeitnehmern eingerrichtet werden. Bei diesen Gerichten liegt die Entschiedung über die Rechtmäkigteit der Entsassungsründe. Innedoritans der iarissichen Abmachungen, Ausstellung von seun nissen und viele ähnliche Fragen des Arbeitsverhältnisses. Die Gerichte, deren Beisther sich an gleichen Teilen aus Arbeitsebern und Arbeitnehmern zusammensehen, werden auf die Arbeiter und Angeliellten im weitelen Sinne, bei spielsweise auch auf die Ansesiellten in Rechtsaumasse, dureaus, ausgedehmt werden.

Rt. 686. Premius, II. December 1120.

Rein Streifrecht für Beamte.

Frühere Musjahlung ber Beamtengehälter.

mx. Berlin, 28. Des. Da auf Beldluß der Reichsregierung den Beamten das Januargehalt ichen am 15. Dezember
ausgezahlt worden ist und dadurch die Rollage der Beamten
im Januar sich verschärten muß. besteht, wie die "Boll. Ita."
erfährt, die Absicht, die frühere Aussahlung der Gehälter auch für die folgen den Monare anzuordnen.
Dies würde im Wesen darauf dinauslaufen, daß im Jahre
1920 die Gehälter von 13 Monaten gezahlt werden. Die Ermägungen bierüber sind noch nicht abgeschlossen.

Die Forderungen der Boits und Telegraphenbeamten.

nz. Berlin, 27. Des. Die in der Reichsgewersichaft der Bolis und Telegrandenbeamten vereinigten Berbände mit über 200 000 Mitgliedern stellten sich in besug auf die Erböbung des Teuerundssaulch as auf den Boden der korderungen des Deutschen Beamtenbundes. Die Korderungen geben dabin: Erböbung des Teuerungssuschlags von 50 auf 75 Prozent und Festlekung eines Mindesteuerungszuschlags, und zwar für die Ortsklasse A von 7000 M.

Die facificen Gifenbahner gegen Groner.

Die sächsischen Eisenbahner gegen Groner.

Br. Dresden, 28. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Die Bestilsleitung des Deutschen Eisenbahnerverbands in Sachsen richtet an die lächlichen Eisenbahnerverbands in Sachsen richtet an die lächlichen Eisenbahnerverberschreiterschie der einen Auferuf, in dem sie die Kundgedung des Keichsvertebrswinfülers. Die ner im "Reichsvertebrschlatt" Ar. 24 gegen das Siedenbahner im "Reichsvertebrschlatt" Ar. 24 gegen das Siedenbahner zu gemeinsamen Lauf aus der höllimmitten Propositionen den beseichnet. Der Aufruf sordert die Eisenbahner zu gemeinsamen Handeln auf und erklärt, das die Jeit noch uicht gesommen sei auf das Borgeschen der Keichsregierung die einzig richtige Antwort zu geben. Sie werde aber kommen, wenn die Regierung ihre Vergewalltsgüngsvolltif den Eisenbahnern gegenüber weiter zu treiben verlunge.

Streifbrohung ber mittelbeutichen Bergleute.

Br. Berlin, 28. Des. (Eig. Drabtbericht.) In Salle a. d. S. sand eine Berjammlung von Funttionären der Berg-arbeiter Sachlens und etwa 160 Betrieberäten aus allen mitteldeutichen Bezirken flatt, die fich mit neuen Lobn-iorderungen beichäftigte. Rach lebbafter Aussprache wurde eine Entschliebung gelabt, in der es beist:

wirde eine Entichliesung gefaßt, in der es beist:

Die Arbeiterschaft im mitteldeutschen Braunkohlendergdau nimmt mit Entrüstung Kenntnis von der ablehnenden Daltung der Bergwerfsbesiver. Die Arbeiterschaft vollt ihre Forderungen aufrecht. Die Omanifationsleitungen werden dader deauftragt, die auständigen Stellen zu benachrichtigen, daß die Ardeitsnieder Legung und voor meid lich ist, wenn die Lohnbewegung nicht bis sum 15. Januar abgeschlossen ist. Es war den Organisationsvertreiern nur mit Ausbietung aller Kräfte möglich, eine sosotige Arbeitsniederlegung zu verhindern.

Arbeitslofentunbgebungen in Breslau.

Medeitslosentundgedungen in Breslau.

ma. Breslau. 28. Dez. Auf dem Schlehplat sand gestern nachmittag eine Arbeitslosen ver la mulung statt, die von der Kommunistischen von den Karbeitslosenrais einberwien worden war. Roch Schlie der Bersamslung disdeten vien worden war. Roch Schlie der Bersamslung disdeten die Teilnehmer einen Jug und zogen nach dem Rathaus, ohwohl der Vollzeirräsident Umzuge verboten batte. Die Menge griff die zum Schut des Rathauses bereitgestellte Tolizei an, die den Jug ausbalten wollte, Rachdem die Bolizei Schressichille abasseden batte, perkreute sich die Wenge. Durch zurüchrallende Rugeln wurden einige Berslonen verwundet. Mehrere Beamten wurden durch Schläge und Steinwürfe und ein Bserd durch Resestichen versetzt. Trei Bersonen wurden ins Krantenbaus eingeliesett, eine davon ist inzwischen gestorben.

Die Trauerfeier für Legien.

nu Berlin, 27. Des. Den Blättern gufolge wird die Trauerfeier für Legien am Freitagmorgen, 10 Uhr, im Gewerkichaftsbaus ftatifinden. Die Gedachtnisrede wird 2B ilfelt balten. Nachmittags erfolgt die Beliebung in Friedrichsfelbe.

Weihnachtserinnerungen eines alten Mannes.

Ein Erinnerungsbuch, das in der Herzenswärme der Daribellung und in der Teinbeit der fultungeschichtlichen Beabachtung wohl mit den berühmten "Jugenderinnerungen eines alten Mannes" von Wilhelm non Kügelgen verslichen werden kann, fit uns in dem beim Affierverlag in Samburg erschienenen Wert "Eine deutsche Jugend" von Geent Geelig geschentt worden. Tein Niedblich in lein Kinderparadies not einem balben Jahrbundert tauchen dem Berfaller aus geschenkt worden. Beim Rückblid in lein Kindervaradies vor etwa einem kalben Sabrbundert tauchen dem Berfaller auch die dumten Bilder der Weitvangert tauchen dem Berfaller auch die dumten Bilder der Beitvang zu der Art, in der das Chriftest das mals in Schleswigs-Holliein geseiert wurde. "Ich will gleich vorausichlieden", Ichreibt er, "dak, loweit meine Festisellungen von damals ausreichen, einentlich von dem christischen Charafter des Weidnachtsfesies lehr wenig zu sollren war; es war sicherlich immer noch das nordliche Jussest und Lienen Schwäusen und Trinkpelagen, leinen Soäken und liber rachtungen, welches in Schleswig-Hollsten dem Kest den Charafter verlieh, Bezeichnenderweite wurde der 24. Dezember in Hollste auf die reichfiche, la kopie Kewirtung der Idenschend" genannt, überall intelte das nan Hausgenosten der ihn Hollste auf dem Lande von diesem noch vielsach "Bulldussabend" genannt, überall intelte das nan Hausgenosten der Eescherung von einer fremden Berion mit möglichst lautem Unf "Juliann!" auf die Diese gemorten werden mußte. Ben dem christlichen Beiwerf dieser Tage, dem Er Altsohn und dem Knocht Auwrecht, bede ich aber, auker aus erziehlichen Weitwachtsachtichten und lammirommen Bilderbückern, meiner Tage michts oewulkt." Eine Houltole biels ich die Korbereitungen. "Uns Kindern war Weihnacht im voraus ausrechnen ließ. So wer auch die Herrichtung der Jannen benwen durch uns keiner Seinen Stanten und der Sannen benwen durch uns kinder besordt. Angemeisen Seit vor dem 24. Dezember wurde gemeiniem an einem eretynissollen Rachmittag der nötige Schak an Sünge meinem eretynissollen Rachmittag der nötige Schak an Sünge keinen dem weiten Beniem Geiderwapiere zu, in die wir spüter die Bondbons die bunten Seiderwapiere zu, in die wir spüter die Bondbons leibst einwickeiten, ebenlo aus Glanz-

Gine Rundgebung des apoltolijden Rommiffars für Dberichleften.

Dberschieften.

mz Breslan, 27. Dez. Der "Schles. Bosszig," sutolge ersieß Migr. Dano. Apostolischer Kommissar für Oberschlesen, eine Kundgebung, in der es deikt: Der heilige Vater, der tiesbetrübt ist, daß der Friede unter den Katholiten Oberschlessens aus politischen Gründen gekört wurde, ichielt mich zu euch, um den Frieden miederberzustellen. Das Weishnachtsteit gibt mir Beranlassung, die Katholiten zu ditten die Rahnung sum Frieden nicht zurückumeisen und von der volitischen der Berblendung, die Katholiten zu ditten die Rahnung richte ich vor allem an die Geelendirten, die gestobten, idren deitigen Dienst im Geiste der Liebe und Gestechtigkeit auszuüben. Ich bestimme namens des Deiligen Baters folgendes: Allen Priestern iedweder Kation wird sub gravi unterlagt, ihre Privatmeinungen zu äußern und des den Verderen, die gestimmen abzugeben. Allen Pfarrern wird verdoten, die Kitchen und Schulen zur Erdrerung der Abstimmungsfragen zu benuten, da diese Orienur zur Pflege des restigieien Ledens auserlehen sind. Ich behalte mir vor, vorstebende Berdote abzuändern, iedoch dem wichtige. Gründen ausgene mich der verde ich gegen ibn, wenn auch ungern, mit solcher Strafe vorgeben, die zu verhängen mich der Apostolische Stuhl besauftragt bat. auftragt bat.

Fiume von General Caviglia eingenommen?

D. Rom, 28. Des. (Eig. Drahibericht.) Der "Bopolo Romano" bringt bie bisber noch unbeftätigte Melbung, bab General Caviglia Siume eingenommen habe. Der Regierungspalaft fet pon italienifden Truppen umgeben. Aber bas Schidfal b'Annunsios liegen teine Rach.

mz. Rom. 27. Dez. (Havas.) Es geht das Gerücht, das d'Annunzio 10 t fei. — Die Legionäre von Fiume haben die Brüde zwischen Susat und Fiume in die Lust gesprengt.
mz. Jara. 27. Dez. (Havas.) Unter der flawischen Küstenbevöllerung berricht grobe Erregung, weil die Legionäre von Fiume von San Marco aus fortwährend Gewehr- und Maschinengewehrlalven abgeben.

Unterbrechung der Rigaer Berhandlungen.

D. Risa, 28. Dez. (Eig. Drahtbericht.) Aus Warschau wird gemeldet, daß die Verhandlungen in Riga vor- läufig unterbrochen seien. Einer offiziellen polnischen Mesdung zusolge batte Jofie erklärt, die interpationale Tiellung Kuklands bade sich berart gebestert, daß Kukland nicht länger geswungen lei, leine Bervslichtungen gegenüber Polen zu erfüllen. Es hätte keine Eile mit der Rückfendung der volnticken Kriegsgefangenen aus Rukland, Wegen dieser Erklärung bade Volen die Berbandlungen abgebrochen.

Ruffifche Ruftungen gegen Rumanien?

D. Lemberg. 28. Dez. (Eig. Drabtbericht.) Flüchtlinge aus der Utraine berichten, das Rusland große Trup penmaisen in der Utraine gegen Rumänien konzentriert. Es bandle sich dabei auch um Leute, die unter Wrangel gekämplt daben. Großes Interesse erregt die Anzahl der technischen Truppen.

Reine fremben Truppen im Bilnaer Abftimmungsgebiet

ms. Kowno. 27. Des. Zuverläftigen Meldungen sufolse verzichtete der Bölkerbund auf die Entlendung interallierter und neutraler Truppen in das Wilnner Abstimmungsgebiet, um Berwicklungen mit der Gowietregierung zu vermeiden, die bekanntlich darin eine Unterklitzung der polntlichen Gegenzevolution erblicht, gegen die fie bereits erfolgreich vorgebe.

Der Borfisende der Kontrollsommission des Böller-fundes, Oberft Chardigno, bat in einem Schreiben an die litauische Regierung die Eisenhahnlinie Wilna-Dünaburg Bolen zugesprochen und bestimmt, daß die Bollsabstimmung demgemäß nur westlich dieser Linie statt-

Die litanische Regierung versichtete auf die Bolts-abstimmung im Wilnaer Gebiet gänzlich, da sie kich davon keine gerechte Lösung der Wilnaer Frage ver-ipricht, weil die von Litauen geforderten Bedingungen nicht erfüllt würden. Inzwischen ichweben Berbandlungen zwischen Litauen und Bolen, deren Ergebnis noch nicht end-gültig bekannt gegeben ist.

Bombenattentat in Liffabon.

D. Madrid, 28. Des. (Eig. Drabtbericht.) Auf ben portugiestiden Ministerprälibenten und eine An-sabl politischer Versönlichkeiten ift in Liffabon ein Bom-benatientat verübt worden, durch das jedoch niemand ver-

papier die Keiten und Kebe und liebten aus Gold und Silber, Kot und Blau eine andere Art Keiten, den Baum damit zu umwinden. So lange ich mich erinnern lann, wurde der Baum in unjerem großen Garten aus den schlagreisen Beständen gefällt, oft daber eine silberine Goeltame oder ein seltenes ausländisches Stild. Am 24. Dezember, morgens, stellten wir allesamt den Baum im Saal an der Schmalleite von der Gartentrenve auf, beseitigten die Wachslichter mit Stillen geglübten Sisendradits als daltern und dehingen das Grun mit unferen Runftwerten.

Am Nadmittag wurden dann die Tische für die Besche-rung bergerichtet, die alle Jahr für Johr den gleichen Stand batten. "Zuerkt wurden die "Teller" aufgestellt, ein Ek-teller auf jedem Blat, der mit weißen und braunen Kuchen, Nüssen, Kofeln, Nofinen, Mandeln, Scholabe und Zuder, teller auf iedem Plat, der mit weisen und draumen Kuchen, Nüssen, Avieln, Kosinen, Mandeln, Schotolade und Zuderwerf gesüllt war. Dann wurden wir Kinder allerdinas bindausgeseht und die Schillfellöcher vor unbekugten Späderdilchen von innen mit Vapierpfroden gesichert. Weldnachts lieder gab es vielt. Wenn dann die bedeutungsvolle Stunde geschlagen und mein Bater mit dem Ondel die Lichter angesändet hatte, wurden die Türen geöffnet. In dermag deute noch das Gesiähl undeichreiblichen, atenveriebenden Glüden nachzuempfinden, das mir der Augendilch des Eintritts derertete, riecke noch die aus dem Aualm der Wachslichter, dem brenzligen Geruch angedrannter Tannennadeln, dem Duit der früchen, draunen Kuchen und Velesemille, des Lüdecker Marzipans gemische Aumerlutzt, sehe mich noch mit langfamen und stockenden Schmerlitzt, sehe mich noch mit langfamen und stockenden Schmerlitzt, sehe mich noch mit langfamen durch die Reichlichseit der Geschene. Mit einem vorlriegsmäßigen Geschenlitzt wurden, waren doch die men vorlriegsmäßigen Geschenlitzt wurden. Die anderen Gesichen einsach nötige Auskalten fönnen, waren doch die meisten Sachen einsach nötige Auskalten fönnen, waren doch die meisten Geschen einsach nötige Auskalten fönnen, waren doch die meisten Gesichen einsach nötige Auskalten fönnen. Waren doch die meisten Gesichen waren vorl die noch dei Meister waste aber durch Riemisseiten, die außerhalb unterer auf Grund der Schnicke über den "Municastiel" ziemlich sicher aufgemachten Vereinung lagen, untere besondere Weitert wurden gesen untere besondere Weitert wurden aber auch mein Bater, wenn er aus Verlin Dinne migebracht batte, die einseits untere durch die Riefer Röben und Schausenster deinschen die einseits untere durch die Riefer Röben und Schausenster des granzten Phantasie lagen. Um 9 Uhr gad es dann ein Abendessericht Karnsen dildeten, dasu Punsch und Kinder.

Wiesbadener Ragrichten.

Bur Lage Des Arbeitsmarttes.

Ire Lage des Arbeitsmarites.

Der Vericht des Landesamts für Arbeitsmachweis in Frankfurt a. M. über die Lage des Arbeitsmarits im Monat Rovember 1920 in dessen. Dellen. Dellen den kallagen auch des Entwicklung des Arbeitsmarits durch eine gewisse Aufliederung gestemzeichnet, die aurüdgeht auf die Riedereledung des Geschältes intolge der Beröcklechierung unierer Markwählung. Diele Ericheinung ist charalterstilch für die engen Beschäusen, die unier Abricheristeden mit den ausländlichen Abaumariten verdinden, sie ließt uns aber auch weiterdin siedungen, die unier Abricheristeden mit den ausländlichen Schwierigdeiten auf dem Gehiet des Arbeitsmarits leiten Endes nicht durch Kosstandsung unierer logialvolisischen Schwierigdeiten auf dem Kosstandsung unierer Isodalvolisischen Endes nicht durch Kosstandsung unierer Produktionsmittel auf Genweirigdeiten auf dem Kosstand der Vorlächen Erzbraucherschaft, auf den kosstand nierer Produktionsmittel auf Genweirigdeiten auf dem Kosstand nierer Broduktionsmittel auf Genweirigdeiten auf dem Kosstand nierer Ausdahrtie in übem ganzen Aufdau eingerichtet und einsechellt dat. Es allt deber mit allen Mitteln und loweit es mit den inlämdlichen Bedürfnillen vereinder ist, diesen Marensansbausch nach dem Ausland wieder in Ganz zu kringer, denn in uniere Arbeitseichaft ist eine Konzunsturverbester ung noch nie von Rachteil geweien.

In einer Ansahl von Städten im Besirf des Landessants sie Arbeitsnachweis ist saganwärtig die Berordnung ihre die Arbeitsnachweis ist saganwärtig die Berordnung ihrer die Arbeitsgelegenheiten deskalfen. In durchlührung bezwischen Arbeitsgelegenheiten selkhalfen Erwerdslohen Kontrolle ihrer Auslichtung einen berüfschlichen Erwerdslohen kallen der Abertsgelegenheiten gelchalfen. In daschen die Kontrolle ihrer Auslichung einen der Arbeitsgelegenheiten gelchalfen. De den den der Bontung einter den der Kontrolle ihrer Auslichtung einer der Arbeitsgelegenheiten gelchalfen Erwerdslohe ist den der Verleitung der Kontunktionen ist die Arbeitslohakeit wird in den Wer

nicht ausblieben. Im allgemeinen jedoch wurden gegenleitiges Entgegenkommen der Barteien auf gütlichem Wege deigelext.

In dem Berbältnis von Arbeitsangebot und Rachfrage seint lich die ft a bit le re Arbeitsmartikase, wie fie sich in der Regel in den lehten Monaten vor Weibn ach ten und vor Indeelisnachweisen wirsen die eine Monaten vor Weibn ach ten und vor Indeelisnachweisen gingen im November insgesamt 31 649 Arbeitsgesuche im Oktober det 87 Arbeitsmachweisen 22 881) ein: offene Stellen waren gemeibet 29 318 (im Vorsmonat 31 115): 23 017 Arbeitsvermittlungen (im Oktober 24 003) kamen gustande. Auf 100 Arbeitschende entsielen 92 (im Bormonat 94) offene Stellen: von 100 kellenluckenden Arbeitnehmern fanden 72 (im Bormonat 73) Beidägitsgung. Nach den Geichlechtern gegliedert kuchten 19 018 (im Oktober 21 017) Ränner um Arbeit nach: 14 859 (im Bormonat 16 531) Siellen handen ihnen zur Berführung: in Arbeit gebracht wurden 13 930 gegen 15 092 männliche Berslowen im Oktober. In Berbältnissahlen ausgedrückt fommen auf 100 männliche Arbeitluchende 78 offene Siellen und 73 Bermittlungen. Den 12 631 (im Bormonat 11 864) bei den Arbeitsnachweisen sich merbenden Frauen flanden 14 459 (im Oktober 14 584) offene Siellen gegenüber. mährend 9067 (im Bormonat 8911) weibliebe Arbeitsvermittlungen erschiat werden fonnten: 100 weibliebe Arbeitsvermitzungen erschiat werden fonnten

Berjährung von Unfprfichen Des tagliden Lebens.

Berjährung von Anspriichen des käalichen Lebens.

Durch die Bekanntmachung des Bundesrais vom

2. Lesember 1914 wurde angeordnet, das die in den §\$ 198,
197 des Büngerlichen Gelekbuchs dezeichneten Ansprücke, die
damals noch nicht veriährt waren, nicht vor dem Schuk des
Jahres 1915 verfähren. Die Berjährungstriften für diese
Ampriliche find im Lauf des Kriegs wiederholt verlängert
und zuleit durch die Berordnung vom 28. November 1919
dies aum 31. Dezem der 1 9 20 dinausgeschoden worden.
Eine weitere Ausdedung dieser Berjährungstriften ih
nicht zu enwarten. Soweit deshalb nicht etwa im Lauf
des Jahres 1920 eine hommung der Verjährung (§ 202 des
Bürgerlichen Gelekbuchs) eingefreien lein sollte, läuft die
Berjährung mit dem 31. Dezember 1920 ab. Dieses allt für
die Amprücke des töglichen Lebens mit zweisähriger Ver
jährungskrift (§ 196 des Bürgerlichen Gelekbuchs, insbelomdere also Ansprücke der Kausteute, Kabrilanien, Somdwerfer
aus Lieferungen an Frivate, Anwrike der Krachtfuhrlete
Echiffer, Gastwirte uiw., der Arate. Rechtsanwälte und
Rotare wegen ihrer Gebühren und Auslagen) aus den Jahren 1912 dies 1918 sowie für solche Ansprücke mit vierlähe

Mus den Munftausstellungen.")

Die Weibnachtsausstellung ber Galerie Banger

Galerie Banger
birgt viel Keigvolles. Bon den Auswärtigen ist es sunäckt 6 å kl, der unbekimmert ins Zeug gedt, der einen "Sevolin Salt und Frische deringt, dessen "Nönch" aber gleichfalls so viel kraftvolles Ledon atmet, als dade der fluktige "Sevolind, sum Spaß einmal in die Mönchstutte gestect. Dann Se it, dessen Landichaften sicher und selbstverständlich ihren Kaum erhöllen und in Zeichnung und Leuchtkraft der Farden eindes Solid-Berudigendes daden. Die anderen Fremden kamen mit wel Interieurs und Stilleden. Wie er ein Immer in gedeinnisvolles Duulel zu tauden versteht. Kur ein Strabsendiendelt fällt durch das Fenster auf den runden Tuch, wo allerset Gerät träumt. Das ist gesond. Ein ganz eigenes Schudium widmer er dabei seinen Kahmen. Kostsare Hölset, lorplam gegeneinander abeestimmt, wie Intersamen Kuge beiser, lorplam gegeneinander abeestimmt, wie Intersamen Auge bemersdare. Ein Umarmen, Umsbannen des Sildes, wie eine Liebsbung. — Gute Sachen dann noch von Kriede den dan der um, Justus Koch, Berta Kaller, E. von Kriede den Diesigen an erster Stelle Hans Wölfer.

Unter den Diefigen an erster Stelle Sans Bolder: Seim iarbigglübendes Blumenftild löst to feicht nicht wieder los. Ceine prachtigen Marinen find von fruberen ftellungen befannt. Eine moberne Landichaft aber faur Schiftberung in modernen Lauten beraus. Ernftbal

sur Schilderung in modernen Lauten beraus. Ernsthatt und ohne Ironie. Sagen wir allo: Mostin oeballte Wolfen wuchten über fargem Land... So ist die Stimmung. Und ebem S ti m m u ng liest über diesem Bild, lo berd und pröde es auch zuerst erscheint. Das ist die befruchtende Weckelewirkung neuer Maserel und Dickstunkt. Sine beschwingt die andere zu frischen Ausdruckstormen.

Dann Wills M u lot mit keinen "Unemonen" von töhlich dustiger Zartheit. Wie Frühling im Winter überkommt es den Bekhauer im Beiz, der salte Raum erwärmt sich Und ein Winterbild ist wieder is freudig erfast, daß lein Winterschrecken, nur Wintersust aus der kahlen Reiterunpflieden. Und Kreude litungt auch aus Disdegard G ein ser neuen Arbeiten. Freude auch aus Disdegard G ein ser neuen Arbeiten. Freude zugleich über das fühlbare Fortschreiten

") Der Mrtifel mußte, burd bie ber bem Jeft ploglich einsehnebt Saplernat, gurlidbleiben.

Dioleman ;

Drogerie Machenheimer

Ecke Bismarck-Ring

und Dotzheimer Straße

Gut erhalt. Piano

belegenheits Rantbaus

Mauritiusftraße 4.

3u

verkaufen!

Marte Haut.

Dedurin hilft über Nacht, in harten Fällen 3 bis 4 Nachte. Erfolg garantiert.

Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, 11 Langgasse 11.

Vulnopasi bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brandwunden, Krampfadern und Hämoerhoiden. 1281

Zersplitterung u. Gleichgültigkeit

find die haufigften Grundubel ber wirtichaftlichen Organisationen. Deshalb muß jeber Sausbefiger bem Saus- und Grundbefigerverein angehören.

ten

en

ers

en.

€5∗

tti.

ten in

ber Ion

en:

imt

Mr.

ben

15.

ier=

idili

alls

ein eht ben nut bes non:

dert und Hen Hen und ind ind

eine.

tein tein ten

Gummimäntel für Damen Gummi-Schuhe Gummi-Sohlen in großer Auswahl empfehlen billigst

Baeumcher &

Languasse 12, Ecke Schützenhofstruße. 1630

mrma olfSarth

nach vielen Einfuhr- und Transportichwierigkeiten ift mein ichon fo lange am Seeplat gefaufter

eingetroffen! Derfelbe ift taglich frifch und naturell gebrannt aus

eigener Rösterei

in meinen famtlichen Bertaufsftellen zu haben.

Preis ist nur:

per 1/2 Pfund.

3ch führe nur eine Gorte Raffee, biefe aber ift

Qualitätsware

reinschmedend und von vollem

Uroma!

Verkaufsstellen allen Stadtleilen

Für Wiederverkäufer! Frifde Genbun Margarine

(ungefolgen) eingetroffen. Josef Glod, Luzemburgstroße 7. Telephon 4841.

Prima Voll-Reis pro Pfund nur Mt. 4.00.

Prima Rohkaffee pro Pfund nur Mr. 22.50.

Prima Saferfloden pro Pfund nur Mt. 4.00.

Landesproduttenhaus

Barenftrage 7.

Barenftraße 7.

Uchtung!

Bom 3. Januar an verfaufe ich mieder

Pferdefleifch und Pferdewurftwaren. Echlachtpferbe fowie Rotifilachtungen tauft w.eber 3n jeber Zeit.

Dugo fiehlet, Wiesbaden. Dellmundftr. 22 NB. Mittwoch und Donnerstag letter billiger Burft-vertauf. Fleischwurft, Bid. 10 K. Mettwurft, Fib. 12 K. Diese Burft besteht nur aus Kindsleisch.

Wohnungstausch! Cöln—Wiesbaden.

Bietladen. Offerien u. K. 821 a. b. Laght. Berlag.

Wirklich zuverlässiges

Wagen- und Lederfett, Lederöl, Hufsalbe, Patentachsenöl, Autoöl, Motoru. Maschinenole, Fußbodenol, Bohnerwachs, erhalten Sie in ersten Friedensqualitäten Farben-, öl- u. Fett-Industrie Scharnhorststr. 24. Telephon 3749. Beste u. billigste Einkaufsstelle f. Wieder-Eigene Fabrikation.

Rum, Arrak, Cognac, Vanille, Burgunder, Ananas, 38—45% Weing, 1/1 Flasche 55—65 Mark, 2/2 29—34 garantiert 10 % Zucker.

Rum, Arrak Flasche 48-75 Mark.

Weinbrand Flasche 43-70 Mark, Liköre (10 Sorten)

Flasche 50 u. 55 Mark 26 u. 30 " Nordhäuser, Zwetschenwass.

Steinhager, Kirschwasser, 1/, Fl. 42, 45, 48, 55 Mk. 1/, Fl. 22, 24, 25, 29 Mk. mindest. 28% Weing., alles einschl. Flasche u. Steuer.

A. Kriessing, Albrechtstraße 3 Teleph. 1750. 1650

Jamaica-Rum

Batavia-Arrak ff. Punschessenzen ff. Liköre in 1/2 u 1/3 Flaschen.

Hubert Schütz & Co. Wiesbaden Nikolasstr. 28. Tel. 6331.

Zu haben bei: A. Kriesing, Albrechtstr. 3. R.Bresinsky, Drog., Bahn-hofstr. 12, Rich. Seyb, Drogerie, Rheinstr. 161, Apotheker Koks, Drog. Sedanpl., K. Engelberth, Delikat., Moritzstr. 62, A. Mörtel, Delikatessen, Röderstraße 27. 1633



In Bruch-

Pfund Mk. 3.30. Spielmann Nachfolger Scharnhorststr. 12. Tel. 40.



Backo

allerbeste Sorte Liter nur Mk. 28 .eignet sich besonders gut für Kreppel.

Drogerie Backe, Taunusstraße 5.





..Tust mit Effax-Creme Du putzen, Rufst Du aicherlich "Hurra", Weil durch sie Du hast den Nutzen, Daß Du stets stehst glänzend da"!

Hochgesand & Ampt.

Seffen-, Fett- u. Chem. Fabrik, MAINZ.

Vertretung u. Lager: Carl Kruse, Wiesbaden,

Zietenring 13. Telephon 3981.

Mild

iterilifiert Neitle. Marte "Ibeal". Doje 10.50 Mt., fonden., gezudert, ameri-fanische u. Schweig, 11.—, Rahm. Dose 9.75 Mt. Neinhurd Göttet, Michelsberg 23. Ede Schwolbacher Str.



Bieber eingetroffen: Saferfloden rische Ware in bester Qualität

Pfd. Mt. 4. jadweise billiger. Marmelade

Bweifrucht, Buder eingefocht, beste Qualität erstlaffigiter Fabrit Bfb. Mt. 4.50 mit Eimer, Nettoinhalt 22 Pfunb, Pfd. Mt. 4.25

Neue Pflaumen 350 amerifanische prima

Mattaroni aus Beizenmehl hergest. Pfb. Mt. 11. fiftenweise billiger.

Margarine ungefalgen, feinste Qualität

Bfb. Mr. 14.— tiftenweise billiger. Sowante Nachf. Schwalbacher Strafe 59.



Adding!

Rleinvieh Befiger! Did. wars, auch geninerweise, abzugeben, beute 12 Uhr. Fr. Schäfer, Guterbahn-hof. Dobbeimer Strafe.





hammelyleifch

Brifde Leber- und Bintwurft . Bib. 10 Mt. Steifdwurft, Breftopf u. Blutmagen Bib. 14 Mt. Speg, pa. Buruden Bfb. 14 Mt.

Mehgerei hirich 61 Schwaldacher Str. 61.

der grosse Ufa-Film

ist das Gewaltigste und Sensationellste, was die Welt bisher in der Filmkunst :: :: :: gesehen. :: :: ::

Erst-Aufführung Samstag, 8. Januar 1921

im Tholig-Theater

"Florasan" Keverwert, Bunjajextratt Konzentriorte Badezusätze Drog. Bade, Taunusftr. 5. Medizinische Bäder Verlangen Sie Brucksachen. Florawohl-Ges. m. b. H. Berlin W. 9.

E. Krimmel Wiesbaden Kais.-Friedr.-Ring 30, Vertreter für Reg. - Bezirk Wiesbaden.



aus eigner Rösterei Pfund 24.-Prima Roh-Kaffee Pfund 22.-

Fste. Qualität, gebrannt Pfund 28.-

Spielmann Nachf. Scharnhorststr. 12, Tel. 40.

Brennholz!

Abfall-Schwarthols, Tannen u. Riefern, furs neichnitten, ab Lager per 3tr. Mt. 14.— empfiehlt Arang Ropp & Cohn, Bimmermeifter,

Sage- und Sobelwerf, Solsbanblung, neb. Guterbabnhof Beft. Telenhon 5175.



Ulles wieder frijd) geschlachtet!

Nindfleifch, jung und gart . Bfb. 10—11 Mf. Kalbfleifch Bfb. 12—13 Mf. Schweinefleisch Bib. 20 Mt.

Sib. 12-13 Mt. Stets frijdes Badfleifd Bib. 13 Mt.

Telephon 6847.

Raufe jeben Bofter Deckbetten, Rissen, Wäsche, Gardinen, Militär u. Zivil-Aleieer oller Art und sable hobe Breife. D. Sipper, Riehl-ftrake 11. B. Tel. 4878. Bell-, Lijdw., Handlig. Federb., Killen u. Klav. zu f. gelucht. Stöthel, Abelbeiditraße 37, 1.

Wäsche

Bett- und Leib., tauft gegen gute Begablung Rod), Bermannftr. 13, 2, Telephon 2705.

Bu taufen gesucht gebr. trichterloics Grammophon,

mögl. m. Blatten, Off. m. Breis u. E. 822 Tanbl.-B.

Raifenialtani
(mittelarob) auf gleich
au faufen gejucht. Erbitte
Angebote unt. F. 822 an
ben Tagbl.-Verlag.
Pluis.-vol. Bett.
Tilch. Evicaelider., Bufett.
Etüble von Derrich. au
faufen gejucht. Bifcer.
Recoftrage 14 1
Diel. Gefchaftsinh. 1uc. größ. Rapital

bei guter Berginiung. Dif. u. U. 829 Tagbl-Berling. Mädchen, welches tochen tann, per 15. Januar, event, lofort gei. Dober Lohn, Emicr Straße 62. 1.

Tucht. fanb. Mädchen das verf. toden taun, in 2-Berionen-Dausbalt gel. Frau Eberbardt jun. Langgalle 46.

Donbeimer Str. 20. M. 3

Deutliche Schäferbündin, auf den Mann dreisiert.

1 deutlicher Schäferbund, 2. 3. fow. pr. Jagdbund au verf. Abeinstr. 60. B.

Reinrassige
Deutliche Schäferbindin
7 Mon. alt. nehit zwei 6 Mochen alt. Schäferbindin
6 Mochen alt. Schäferb. ichwarz, billig zu verf. Schackstraße 12 Bart.

Screen Belgmaniel für 4000 Mt. zu verfauf.
Reiningers Gelegenheitsstaribans, Mauritiuskt. 4 Ig. Mädchen ftunbenmeije ju II. Rind gej. Sorn, Schwalbacher

Bhotograph (in)

Für Kontaftdrud und Keiniche iofort gesucht. Die u. b. 818 Tagbl. VI.
Der Mann
aus der Sellmundiragie, welcher die durch Einstruch abbanden gefomm. Bapiere gefunden, wird um nab. Angabe seiner Libreste geherten nach Rottigitrage 2.

Schwarzer Sl. Sandichuli mit weißer Rause verl. Abungeben Roonstraße 22, 2. Stod rechts.

Schw. Serren-Sut verl. Wellrichter. Walram-strase Bleichstraße bis Blumenthal. Abstia. geg. hobe Belodnung Wellrib-ftrase 38, 2 handtaldichen (Alpaia)

Schlafzim., fompl., mit Marm. u. Spiegel. Titch, 2 Stüble, 3500 Mf., einf., Speilezimmer 5000 Mf., einf., Speilezimmer 5000 Mf., einf., 2 csale Betten, bell eich., mit Matraxen à 450 Mf., bo., einz. 450 Mf., prachtp. Diwan m. Sefiel. Nüßch, 1200 Mf., Mabag.-Dielen. Gernitur 580 Mf. Balch. fom. nußb., pol., 300 Mf. Dipl.-Schreibrilch 800 Mf. Spiegelicht., Außb., 800, Mußb.-Bücherichtanl 800, Mußb.-Bücherichtanl 800, Mußb.-Bücherichtanl 800, 1 Dref. Klavierstübl, gewolkert, 70 Mf. 2 Baar Serrenichube (42), Maßarbeit, à 80 Mf., 1 Baar amerik. Derren Balblaglichube, nicht getrag. (43) 280 Mf., versch. Bilber u. Spiegel. paniolalujujen (Albesheimer Str b. Erkacher feiner Str b. Erkacher Etr verloren. Wiederbraute Bel Aleither 2, 2 L 1 ichwarzer Pelsichal verloren. Gegen hohe Be-lohnung abzugeb. Rober-ftraße 42, 1 L Berlaufen fleine ichwarz und braun actiaerte Hindin weihe Bruft, weike Riötchen: "Manni" Wiederbringer aute Belohnung Franklaufen Straße 8.

So Dit. verich. Bilder u. Spiegel.

Corressola.
Rübesbeimer Straße 33,
Rotderh Kart.

Ei. Ainderheit,
soft nen. weiß, mit Matr.
u. sast nene Chaiselongue
180 Mt. Stühle. Schwab.
Drubenstraße 7. Bart.

Schones Labenrenal
mit Rüdwand zu vi. Bed.
Magemannstraße 29, 1
Gute Schubm. Blaichine,
sast nen. bidl. Mienand.
Dotheimer Six. 20, M. 3.
Ec. Damen Fabred
m. neuer Bereif. u. Bretl.
§ 600 Mt. vi. Miegand.
Dotheimer Six. 20, M. 3.
2stam. Sasberd. f. nen.
billig. Bernhardt. Dotsbeimer Six. 20, Mtb. 3.
Matsehn 3 Meter-

Ause Belodiums
Aranklurier Stroke 8.
Weahbund
entlaufen am 1. Feiert.
mittelarok. Mildraffe:
Schäferhd. Dobermann.
Wiederbring. gute Bel.
Labustraffe 10. B. finis.

Entlaufen

Stottweiler mit ichwars.
Fell. auf den Ramen.
Sulfan hörend. Gegen
Belohnung abzugeben
Rebeurant Welhella.
Dobermann
(Mide), auf den Ramen.
Bruno" hörend, entfauf.
Bor Anfauf w. gewarnt.
Gegen Belohn, abzugeden bei Ener, Dosheimer
Etrake 172.

Sindin
(cocker espagnol)

(cocker espagnol) braun u. weiß. 24. 12. ent-lauten. Gegen gute Be-lobnung absus. Graft-Unstreich. Diele

Die Geburt eines gesunden

Achtrebn 3 Meter-

su verfausen Karstraße 81. Bart.

Töchterchens

zeigen an Dr. Gustav Joseph u. Frau Aenne

Berlin W, den 25. Desember 1926. Salomon. Kleiststraße 23.

Hans Linck.

FERTISEN IN EINFACHSTER WIE FEINSTER AUSFÜHRUNG

♦ GEBURTS ♦

VERLOBUNGS

VERMÄHLUNGS

◆ ANZEIGEN ◆

L. SCHELLENBERG'SCHE

HOFBUCHDRUCKEREI WIESBADEN

Herr und Frou J. A. REIS beehren sich die Verlobung ihrer Tochler MADELEINE mit Herrn HANNS AUER hiermit anzuseigen.

Meine Verlobung mit Fraulein Madeleine Reis beehre ich mich anzuzeigen.

Hanns Auer Dipl. Ing.

WIESBADEN Philippsbergstr. 81. Spayer.

Carl Schlosser Verlobte.

Sonnenberg Kapellenstraße.

Wiesbaden Sonnenberger Str.

Meine am 8. Desember in Neustrelitz mit

vollsogene Vermählung gebe ich hiermit bekannt

Frau Edda von Staudt

Weihnschten 1920.

Antonie Jackobi

WIESBADEN, Adolfsalle 32.

Lina Weber

Arnstadt

Weihnachten 1920.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei bem Sinideiden meines lieben Mannes bante ich herglichft.

> Frau Greichen Steib geb. Baum.

Biesbaben, ben 28. Degember 1920.

Schlicht und einsach war dein Leben, Du dachleft nie an bich, Aur für die Deinen zu leben hieltest du für Glad und Pflicht.

Am 2. Weihnachtsfeiertag wurde mir plöplich und ganz unerwortet mein herzensguter Mann, meiner Linder treuforgender Saler, Bruber, Schwager und Onkel

Josef Spahn

im 49. Lebensjafe burch einen fanften Tob entriffen.

Lehritrafie I.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Florentine Spahn, 20me. nebft Kinbern Gife, Dans, Maria und Lina Spahn,

Beerbigung Mitbooch nachmittag 3% Uhr von der Leichenhalle bes

Seute morgen murbe unfere geliebte Mutter, Grofmutter, Schwiegermutter, Schwefter, Schwägerin und Sante

Frau Laura Siller

geb. Bestott

burch einen fauften Tob im Alter von 71 Jahren von fcmergvollem Leiben erlöft.

> Rini Bintenhelb, geb: Giller Abele Rung, geb. Giller Beh. Sanitaterat Dr. 3. Lintenhelb Robert Mung Johanna Siller, geb. Bestott und 3 Enfeltinder.

Biesbaben (Recotal 50), Barmen, Langerfelb i: 28., Solebuid, ben 27. Degember 1920,

Die Trauerfeier und Ginafcherung findet Donnerstag, ben 30. Dezember, vormittags 11 Uhr, auf bem Gubfriebhof flatt.

Statt besonderer Anzeige.

Gett dem Allmächtigen hat es gefallen, unsre innigstgeliehte, herzensgute Schwester, Schwägerin, Nichte, Cousine, Tante und Großtante

LinaWeitz

im 53. Lebensjahre, nach längerem Krankenlager, zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Eduard Weitz.

Wiesbaden, den 27. Dezember 1920. Bismarckring 28.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 30. Dezember, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes, untere Platter Straße, aus, auf demselben statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man gütigst absehen zu wollen,

Statt Rarten.

Milen, bie an bem Dabinicheiben meines fieben Mannes, unferes guten Baters fo innigen Unteil nahmen, fegen wir auf biefem Bege unferen herglichften Dant, Frau Anna Best, geb. Rung und Rinder.

Biethaben, Erbacher Strafe 3, 1.

Dantfagung. Für die vielen Brweise herglicher Teilnahme bei dem uns betroftenen schweren Berlufte unseres unvergestichen Liedlings

Doris

fowie herrn Blarrer De Meinede fur feine troftreichen Borte und fur bie Blumenfpenben fei an Diefer Stelle berglichit gebauft.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Familie Georg Berger.

Herrmann John Verlobte.

Wiesbaden Hellmundstraße 48 i. Thur.

Berwandten, Freunden und Bekonnten die schwerzliche Rachricht, daß heute morgen 101/, Uhr wein inni-stageliedter, treuforgender Eatte, wein einziger Bruder, unser auter undergesicher Schwager, Ontel und Pfiegepater, ber Privatier

Johann Dierner

wohlbersehen mit ben beiligen Sterbesalra-menten der katholischen Kirche, nach einem arbeitsreichen Leben, von seinen kangen ichveren, mit rührender Geduld ertragenen Leiden, nach hartem Lobersampf erlöft wurde. Er hinterläßt im größten Schnerz seine tieforkreiche Gattin tiefgebeugte Battin.

Mina Dierner, geb. Zindel gugleich im Ramen aller Angehörigen.

Amerita, Schnattach, Rarnberg, Jugol-ftabt, Frantfurt, Wiedbaben, Connen-berg, ben 27. Dezember 1920.

Die Beerbigung fin et ftatt am 29. Det., nachmittags 31/, Uhr, vom Trauerhause, Bie ftabter Strafe 63, aus in Connenberg.

Unsre liebe, gutige Mutter und Großmutter

Magdalene Setzer

geb. Ulrichs Witwe des Obergerichtsanwalts Dr. Georg Setzer, Bremen

ist heute abend im 79. Lebensjahre sanft entschlafen.

In tiefer Trauer: Anna von Griesheim, geb. Setzer

Carlos Setzer Freifrau Laura von Waldenfels, geb. Setzer

Magda Hartmann, geb. Setzer Benno von Griesheim, Major a. D.,

Emily Setzer, geb. Lanché, Finca, Hannover, Mexiko

Freiherr Ernst von Waldenfels, Bankinspektor, Pasing-München Richard Hartmann, Kunstmaler, Wiesbaden

und II Enkelkinder.

Wieshaden, Kapellenstraße 19, den 27. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag in aller Stille statt. — Man bittet von Kondolenzbesuchen Abstand nehmen zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Beute morgen entichlief fanft nach furgem Leiben mein innigftgeliebter Mann, unfer lieber Bater, Schwiegerbater, Bruber u. Onfel

Herr Julius Arthur Hartoch.

Die tieftrauernben hinterbliebenen:

Blanche M. S. Hartoch, geb. Harding, Willy Hartoch, Diga Rudle, geb. Sartod, Erwin Rudle.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1920. Rerobergitraße 10.

Die Ginafcherung finbet Freitag, ben 81. b. D., um 11 Uhr bormittags, auf bem Gubfriebhof ftatt.

riser Berjährungsfrift (§ 197 des Bürgerlichen Gesetbuchs, namentlich allo Angerüche aus Marenlieferungen für den Gewerdebetrieb des Schuldners, Ansprüche auf Unterbalisbeitübge, rückfändige Miet- und Pachtzinsen usw.) aus den Sabren 1910 dis 1916. Wer sich gegen die Einrede der Berjährung köüben will, muß deshalb dis zum 31. Desember 1920 für die Unterdrechung der Berjährung sorgen (§§ 209 ft. des Bürgerlichen Gesebuchs). Die für Kriegszefangene und derem Gläubiger im § 8 des Kriegsteilnehmerschuhnelebes vom 4. August 1914 angeordnete Demmung der Berjährung wird dierduch nicht derifinnt. Diese Korschrift gilt auch über den 31. Desember 1920 binaus. — Das vom Reichstag am 18. Desember d. 3. beichlossens Gesetz über die Berlängerung von Berjährungstriften besieht sich ausschließlich auf Insprüche des Seeversicherungsrechts und dar mit der Berjährung von Unsprüchen des biglichen Lebens im Sinne der §§ 196, 197 des Bürgerlichen Gelehbuchs nichts zu tun.

— Willsommener Regen. Aus dem Ländchen wird wirs gekhrieben: Weihnachtsregen ist im allgemeinen nicht besteht; Echnec nach bester au dieser Zeit. Und doch betrachten die Bauersleute der Biesbadener Umgedung den eingestehenen Regen als ein hochwillsommenes Christsindigen. Der Landwirt unserer Gegend sann sich nicht ertimern, das das Erdreich um die Jahreswende einmal so troden gewesen wäre wie gegenwärtig. Genügende Badenseuchtieseit ist aber eine der wichtigsen Borbedingungen sier die Entwidslung der Wintervall.

- Sandel mit Bebens. und Juttermitteln. Die San. — Sandel mit Bebens, und Zutiermitteln. Die Sande Istam mer Wiesbaben bringt nachtiebende Korichtift einer Vererdnung zur Anderung der Vererdnung über
den Dandel mit Lebens, und Kutiermitteln (24. Juni 1916)
vom 16. Juli 1917 in Erünnerung: "Verfonen, denen nach
f i die Erlaudnis zum Dandel erteilt ift, haben auf ichrifte,
lichen oder gedruckten Mitteilungen, die sie im geschäftlichen
Versehr verlenden, den Tag der Erfeilung der Erfaubnis
lowie die Stelle zu vermerken, welche die Erkaubnis erteilt
dat. Wer diese Vorschüft zuwiderhandelt, wird mit Getängnis dies zu 6 Monaten oder mit Geldsfrafe die zu 1500 M.
bestraft."

bestraft."

- Wiedereinsübrung der Verchtigungsscheine bei allen Andenbandelsitellen für die Anssuhr nach dem Gebiet des Ganrbeckens. Die da nobel soft am mer Wiesdaden gibt belannt: Die aussindrbewilligenden Eiellen sind angewiesen, bei allen Aussindramtrögen nach dem Gediet des Gaarbeckens die Borlage des Berechtigungsscheins der Handelskammer Saarbilden wieder in verlangen. Jur Vermeidung von Bertehrsbemmungen ift eine kurze übergannsfrist vorgesehen. Ab 1. Januar sit abet unter allen Ummänden dei Stellung der Aussubrantröge nach dem Gediet des Saarbeckens der Berechtigungsschein der Dandelskammer Saarbilden beizusingen. Einige wichtige Mitteilungen über die Bereinfachung des Ausstudrartelbrs nach dem Gediet des Saarbeckens können in der Geschäftsstelle der Dandelskammer eingesehen werden.

wildenlessehung des Ortslohns. Unter Abänderung der früheren Säte ist vom Oberversicherungsamt der Ortslohn für die deit vom 1. Mörz 1821 ab die auf weiteres wir solgt istigsleht worden: In der Stadt Wiesbaden für Perlonen über 21 Jahre, männliche auf 17.50 M., weibliche auf 13.60 M., für Verlonen von 16 die Allendere nahmeliche 16 M., weibliche 11.50 M., für Verlonen unter 16 Jahre, männliche 9.50 M., weibliche 7 M.; für Viebrich auf 17 M. dezw. 12.50 M., 14 M. dezw. 10 M. und 8.50 dezw. 6.50 M.; für den Landbreis Wiesdaden (obne Viebrich) auf 14 M. dezw. 10 M., 12.50 M. dezw. 8.50 M., 7.50 M. dezw. 8.50 M., 10 M., 1 3wildenfestjehung bes Ortofobus.

Biedensloof, Dill, Unterweiterwald, Usingen und Westerdurg dasgleichen.

— Annetta Balkos 88, Geburtstag am ersten Weihmachtstag war für die berühmte Meisterin ein wirklicher Ebrentag. Aus allen Kreisen von nah und bern traien unsählige Gratulationen ein, und frühere wie iedige Leiter, Bazmie und bervorragende Mitglieder unseres Staatstbaaters, darunter u. a. Erzellenz von Hillen-Dackeler und Dr. Dagemann, lieden ihre berzlichsten Glüd- und Seannaminsche übermitioln. Die Gratulationsbesuche der Wiesbadener wollten den ganzen Tag sein Ende nehmen; sie drachten selchare Geichenke und so viele Kinder Floras, das dem der Klüstlerin einem Blumenaarten glich. Die kannamigsachen Ebrungen gaben Zeugnis von der großen Wertschätzung und Beliedsbeit, deren sich Anmetia Balko ersteut.

- Urbeitogemeinidaften und zweite Lebrerpriifung. Bur gseichen Rotiz in unserer leiten Freitog-Morgenausgabe tolacubes mitgeteilt: Seit über einem balben Jahr besieht Wiesbaben eine loldie Arbeitsgemeinschaft unter dem Bo

ber Malerin. Ihr "Kind auf dem Balton" ist überslutet von Licht und Sonne, die "Barslandschaft", so frisch gegeben, wie erichaut; die Stilleden farbenfreudig, ohne gressehunt au winden. Underdentlich und tavier pack sie ihre Aufgaben an und lögt dabei dach die Eigenert des Materials nicht außer acht: Ein Damensortrait in Basiell, ein dunsser krauenstopf, ist über gelben Stoff weich und elegant dingewischt. Wie gediendet ichsieht man darauf vor dem Blumenstild Böttigers die Augen. Auch bier wieder über alle Ber-

ut über gelben Stoff weich und elegant dingewicht.

Wie geblendet ichließt man darauf vor dem Blumenstüd

Böttigers die Augen. Anch dier wieder über alle Verdilftung dinaus Talent. Wenn auch Modernstes, übermodernstes sich wie in einem tollen Rausch äusert. Aus dem
der Künitler ia wohl eines Tages erwachen durfte, um sich
ollerdings, wer weiß, am nächten noch fühneren Toomen
tund Farben hinzugeben?

Wie in einer anderen Melt sodam vor den Bisdern des
Großen von der Golk. Benn dem Einzeweiden auch
dinast sein Reuling medt, erschent dieser Wiesbadener doch
kund sein Reuling medt, erschent dieser Wiesbadener doch
kund sein Aruling medt, erschent dieser Viesbadener doch
kund einemaal in breiter Offentlichteit. Imeiersei läkt sidistiellen: Lieb zur Natur und allem, was in ihr freucht
dienhet, und Fleiß und Gedust auch eben dieser Liebe.
Menzel sit ihm — wie er sagt — Kührer und Muster. Das
Abiditätie soll benätet, kein Fleckben unausgefällt bleiben.
Immerdin bisdet Golh den inngen Etürmenn aegenilher einen gewisen Widenen Arther den Leineren Blättern ist
mannes dilbiebe, des Kustanssitellung im

Renen Museum

ist nun minder leicht beizulommen — in diesen trüben
Deschloriagen. Estiens muß man sich ausrüsten, als zina's
vann Binierinort. Tenn der arobe Gaal sit enwirnbläch falt.
Dann beihi's, ein elektrisches Tachensamphen einstehen:
lär die Ramen, die am tewelligen Gaaleingang angebrocht sind. Lind endlich wäre ein Scheinwerterchen sür die Bilder leicht vielleicht das allerratsomste. Da ich nun von
all diesen natwondigen Ausrischunssagsanständen nichts bekan weren Ausenischen Kurde and von iedem Sälen Siche Massermaßen berinträchtet, Doch war der Schameiendruck trohdem nicht übel. Die Jurie bet ihres Ames gewaltet
und Auslese gebalten; gems Minderwertiges. Diseitantisches,
wie friher um Keidmodern sich vorsanden.

Im ertiger den keinst desmal nicht nordauben.

In ertiger den keinsten die und den Kondern der
den kunden burie, keent diesmal nicht nordauben.

In ertiger den keinsten die und den kannen der
den

fit des herrn Lehrers Robert Bäder, des Porstidenden des Orisiehrerausschusses. Eiwa 50 Junglehrer und Junglehre-rhmen bearbeiteien unter Leitung des herrn Studienrats Kider und des herrn Mittellaullehrers Döringer das Gebiet des Deutschunterrichts. Mit Beginn des neuen Jahres soll ein Wechtel des Arbeitsgebiets eintreten.

oll ein Wechel des Arbeitsgebiets eintreten.

— Die Bestdung der Lebrer. Das Lebrerbesoldungsgelet fit, wie an anderer Stelle bereits gemeldet, in der Fassung des Ausschusses vom Plenum angenommen worden. Darnach lieden, wie dei den Obersefretären in Preußen, swei Ortitel der Lebrer in Grunde 7, ein Drittel ausseigend in Grunde 8. Alle Rettoren an Schulen mit 6 und mehr Klassen sind die Unterschied des Ortes in Grunde 9 eingereiht. Die Kinderbeibilsen werden nach den gleichen Grundiäten gewährt wie im Beamtendrensteinsommensgeset, ebenso der Ausgleichsauschlas.

— Bestweite nach Bulgarien. Bon iest an werden Boltvafete obne Wertamache nach Ausgarien zur Bestörderung urcht mehr iber Italien, sondern über Ofierreich (weiter über Ingostawien) oder über die Tichecho-Stowalei (weiter über Ingostawien) oder über die Tichecho-Stowalei (weiter über Cherreich und Augostamien) angenommen. Aber alles weitere erteilen die Postanstalten Ausstunft.

— Mieterschunderein. Deute Dienstagabend 8 Ubr in-

- Mieterichutverein. Seute Dienstanabend 8 Uhr finbet im Luseum am Bolevlan eine Berlam mlung des Mieterlausvereins gatt. in der die Teilnebmer über die neuerlichen Borgänge aufgeklärt werden sollen. Auch ioll über die sehen mehrlach vorgeschlagenen gemeinfamen Schlichtungsausschliffe und ibre Bedeutung gesprochen werden.

Schlichtungsausschiffle und ihre Bedeutung gesprochen werden.

— Biehindle. Bon einer Szivisonsrolle wurde in der Schwaldacher Straße eine Kiste, enthaltend eine 30 Kilogromm Schmierseise, entwarder. Die Kilts wer B. C. 202 gezeichnet. — Aus einem Speicher am Raiser-Friedrickung wurde eine große Anzahl dort zum Iteafnen ausgehänzte Waschilde im Werte von rand 4900 M. gehehlen. Die Walche ist zum Teil A. B. gezeichnet.

— Cärtner-Ausbildungs-Lehrgang. Auf die am 4. Januar im Anstrog der Landwerfschildungs-Lehrgang. Auf die am 4. Januar im Anstrog der Lendwerfschildungs-Lehrgang. Auf die am 4. Januar im Anstrog der Lendwerfschildungs-Lehrgang. Buf die am 4. Januar im Anstrog der Lendwerfschildungs-Lehrgang. Buf die am 4. Januar im Anstrog der Lendwerfschildungs der der Keg. Be z. We z. Wie es da de en an der Lendwerfschildungs der der Lendwerfschildung der der haben Kaling ein lang erstender Ausgeschentlich wichtig lein, Ihre Sohne und Lehrlinger an dem Kursue teilnehmen zu fallen, zumal mit der Einstührung der Jahlt geschen und, das der Lehrschift in viel meigedenderen Rase den Bedürfnissen der Jogiunge angepaht ist, als dies in der gemenklichen Fertbildungsschule sein fann. Der Unterricht indet nachmitiges non 3 die 7 Ahr kant. Intereschen wollen sich dabbmössicht in der Lehranstalt anmehden oder sich auf alle am 4. Januar nachwitten 13. Uhr zur Eröffnung des Lehrgangs in der Landw. Lehranstalt hof Geisderg einsinden.

Borberichte über Runft, Berträge und Bermandtes.

Ginnistherier. Am Dennerolog geht (AB. C) "Walfflire" in Szene.
Als "Brünklibe" gaftiert Frünlich Dierls vem Landestfeeler in Szene.
Als "Brünklibe" gaftiert Frünlich Dierls vem Landestfeeler in Szene.
Areit auf Anhelmag. — Die beliebte Bohle "Avbert und Gefangt em Fieltog bei aufget Ab. neu einftudert in Szene. Die Artelrollen felten die beren Aben und bertwann; in den meiteren Aben find beschäftigt Frünlich Die Aren und bertwann; in den meiteren Aben find beschäftigt Frünlich Dienet "Beren Aben find beschäftigt Frünlich Diesen. "Beren Aben find beschäftigt "Kemmergientstin", Derten Abert: "Samuel Annheim", Berendit: "Saft.
Abenmergientstin", Derten Aben Ertenbahr", Edwart: "Reineber", Gedwahr "Detter Carbuan", Klegner: "Lipo", Jellin: "Behincepet" Anf.
Schmadt. "Deiter Carbuan", Klegner: "Lipo", Jellin: "Behincepet" Anf.
Ehr. Die erfte Wiedersholma if für den Reujahreise, nochmittags
214 lihr, vergelehen. Abendo fürdet dann die meite Wiederholma der
mit so ersen Beifall ausgenommenen Schnachen Oper "Das Chrifte

Mulit. und Bortragsabende.

*Rongert. In einem vom Goangelitchen Bund" (am gestrigen Mentag) in der Martischme verenstalleien Konzert det dur Eintigen Mentag) in der Martischme verenstalleien Konzert det dur Eintigeringerinnen Alice Keiler, Berta Maner, Anne Gmeilin (Sopras) und Marg. Akklos. Erna Hollen derg. Leunte Bücheler (Alf), eine son ihrem Leiter, herrn Organist Dermann nu Keiler, zu sichmachell wisenwengesetzt Akeimanktsmust. Die Weidnochspelinchte zog in drei Abeilmann (Verfandigung, Gedent und die hieren entsprechenden Bechieben Oberolosoripale mit der Engülung des Gronges liums im Restletivstil. Einzels und Charactickspe von Weihnachtelliedern istissen im Kestkeitöstil. Einzels und Charactickspe von Weihnachtelliedern istissels mehn, "Kommet, ihr hirlen", "Kommet all zerzu" und "la dulei Indiln". Ber allem seistleiten über Elekange, die in Hastung der Relede, in finisseller handern feistere Gestunge von Austragliebis der Erstelsbe, in finisseller handern über Elekange, die in Hastung der Relede, ein finisseller handern der Elekange, die in Kadung der Relede, in finisseller handen der Elekange, die in Kadung der Kelder inde eindetung fei der "Karia durch den Tornwald ging", "Toon himmet hach, a Englein kommt". Die Dardielungen selbst deweglen sich auf der kerstender des Ele vorzuglieber, Manual und Pedal meinerfich der Kerstender des Eles vorzuglieber Weissender Bald meinerfich der Kerstender des Eles vorzuglieber, Manual und Pedal meinerfich der Kerstender des Eles einstellen der Mentage Restlete vorzuglieber Bereitender Bald er einstellen der Mentage der Mentage ein der Kerstender der Gestlete Weissellen eine Mentage der Kerstender der Kerstender Weissen eine Mentage ein der Kerstender d dach, o Englein Ismunt. Die Datbietungen seiht dewesten fich auf de bentender höhe Liv verziglicher, Wannal und Pedal meiherich de-berschender Organit und seinfühniger Mufifer zeigte sich her Keiler. Kamentlich die Wiedergade des unvergleichtes ischnen Prändeums in Eo-Dur und der prächtigen Tripossunge war eine erstsleifige Leistung. Die Tamen bildeten ein klausschapes und klausstruckses Ganges, das duck seinelt gegeschafte Dynamit und warm dezeelten Ausdruck einen ungetrücken Genaß det. Die einzelnen Stimmen, desenders die Führer des Goppens und Altis, hatten dann noch Gelegenhelt, ihre tressisch geschulte Kunft mit tiesgebender Wirtung in den Golosischen zur Geltung zu bringen. Des Kenzert wer leider nur schrech beimen zur Geltung zu bringen. Des

Mus bem Bereinsleben, "Chrift. Berein junger Manne.". Mitimod, abends 74. Uhr, verenkallet bie Jungmänner-Abtolung ihre biesichrige Weib-nachtsfeier, verbunden mit Beiderung. Berlefung und muftlalischeffle-materilden Parbleiungen.

Vielseicht durch das kleine Format, ein wenig zu sierlich und weich wirkend... Dann die Biste einer Rusten, sebr avart, und ein Jung-Mädchenvortrait von lühem Neiz. Eine holde Knowe, faum erchhossen. Unendlich viel Annut, fast etwas Rübrendes in der leicht zur Seite geneigten Saltung des Röpidens.

Röpichens.

Im großen Saal wieder Hans Bölder und Willy Musot, neden ihnen Ernst Töpfer. Offenbar gewachsen: dreiter, keder, saftiger geworden. Alcht nur seine Stillseden und leine Landichaft sind gelungen, anch sein mannlicher Kops ist ein neuer Beweis seines Könnens und Vorwödtssiredens. Und das auf einem für ihn — oder iedensalls sür uns — neuem Gediet. Paul Dablen ist durch ein vaar liede Slumenstilde aut vertreien. Seine Stiefmittenden ruben sammetweich mit ihren gelden Blumensaugen, ihren zarten Blumengesichtern im Radmen.

Dann konnte ich noch Wolff. Malms schöne dekorative Landichaften erkennen, sah, das Olga Gräfin. Meren ders ihre Aguarellfarde mit seder, sast mannlicher dand meistert, gegen das Vorjahr iedensalls ein guies Stild voran kam — sarbentsod enwöundene Blumensträuse auss Favier wirit. Und das Antonie Clavell, wie mit im dalbdunkel erschien, ein seines Alt-Damenportrait

aufs Favier wirst... Und das Antonie Clavell, wie mir im Halbdunkel erschien, ein seines Alt-Damenvortrait emsandte.

Im Saal, wo Kimber ausstellten, sab's bunt und sustin aus. Anchemend it da manch junges, trisches Talent, das eines Tages Gutes leisten wird.

Eines Kunstwerfs eigener Art aber ist dier besonders zu gedenken: Des Buppenhauses, das Dr. Abolod Ebel in Musestunden berstellte. Sier sät sich lernen, wie "aus nichts" ein "etwas" — und ein schnes — un staffen sie. Wie Stoffe, Bols-, Linoleumabfälle West gewinnen, wie aus atten Streickbölzern Treppenstusen werden, wie ….. Rein, das sät sich nicht alles erzählen und aufzählen. Das mus sich ein jeder selbst ausehen. Aber — ich fann's nur noch einmal gans ernst und deinalkh anraten — in einer Ausrüstung, wie — ich sie seiner nicht besas.

Kleine Chronik.

Rleine Chronit.

Bildende Kunst und Musik. Georg Alexander Maibén, der Berliner Maler und Grophster, hat eine Berufung an die Leipziger Afademie für graphische Künste und Buchgewerde in Leipzig erbalten, der er demnückst Folge seisten wird. Marken übernimmt die künstlerische Leitung der innagraphischen Abteilung und der damit verbundenen Sedenei und Drudwersstätten.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

o. Bierfiedt, 28. Dez. Bermist wird seit einigen Tegen ein in den Wer Jahren siehender Keniner Schmalde von hier Derselbe hat sich aus seiner Bahnung entsent mit dem Borhaben, auf dem Finanzumt in Biedbaben vorzusprechen. Dert ift aber von ihm nichts befannt. Inzwischen bat man am Rheinuser in Biedeich einen hut mit zwei Schliffeln, ein Taschentuch, ges. D. S., aufgestunden. Man ulmmt an, daß der Bermiste im Rhein seinen Tob gesunden hat.

Sport.

Buhball. Um 2. Feleriag spielte die Spielvereinigung Wiesbaden mit ihrer 1., 2. und 3. Munnichaft gegen den Ausball-Grentverein 03 holbeim a. T. Relustat der 1. Mannichaft 1:1. Halbeit 1:2. halbeit 2:2, halbeit 1:1. 3. Mannichaft verlor 2:3, halbeit 2:1 sir Biesbaden. — Am Samsiag gewann die filnte Eif der Bielnicher F.-B. 62 über die technisch bester Mannichaft von Mannbeim-Frendentein mit 6:2 Toren, halbeit 3:0. — Das hadenfried non Sportvereins 1. Ladenmannichaft gegen den hockenstellt ber ber inzelge der schreiben erhöltnisse aussallen.

* Binterhert. Am zweiten Weldnachtsleieriag fam in Ihnenau in Thüringen die vierte deutsche Robelmelsteichaft zur Entschiung. Die Bahn wer 2300 Meter lang Es firgte Jahn Demiel-Davos in 2 Min. 50 Set. Zweiter murde der Robelmelster von 1912 der Arthur s. Offertols-Leipzig in 3:15%; deliter Alchemann-Jinsenau in 3:17. Gest als einerte tonnte lich der Alerteidiger der seizen deutsche Rabelmeilteichaft, Michelm Kaupech-Schreiberbau, in 3:36 plagteren. — Der Berbandsweitlauf der baverlichen Estverbunden, mit dem die Amstragung der Meistelschaft von Lagern im Estent verbunden ift, findet am 15. und 16. Januar 1821 in Sarmifd-Bartenfirden ftatt.

* Reichspräftent Chert hat bem Teutschen Reichsausschuft für Leibessätungen für des tommende Sportsalte folgendes Schreiben gesendt "Wenn wir uns nieder zu neuer Rolfotrojt emporarbeiten wellen, dann millen wir auch förperlich gesund und karf werden. Das gill indelendere für unsere arbeitende Jagend, derem anglitigen Lebensbedingungen einerperliche Erfrischung am meisten erforderlich machen. Ich würsche daher allem Bereinen und Berbänden für Turnen, Spiel und Sport im temmenden Jahre gute Entwicklung. Wöge auch die Ardeit des Reichsandschuses und der Dochschussellung und der Verlichung und der Frühre füngen. Schotzendschusen und ber Dochschussellungen wertwolle Frührte fragen. Sbort, Reichsenklungen

Handelstell.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Gelämarkt.

* Deutsche Überseelsche Bank, Berlin Nach dem erst ietzt vorliegenden Geschäftsbericht für das Jahr 1919 haben seit Aufhebung der schwarze. Listen die Jeschäfte der Bank und ihrer auswärtigen Zweigniederlassungen einen großen Aufschwung genommen. Die rege Nachfrage nach deutschen Waren auf dem Weltmarkt veraniaßte große Räufe in Mark val uta. Infolge der dauerrden Verschlechterung der deutschen Währung wurde dann die Mark immer mehr zum Spekulationsobiekt Die ins Ausland geströmten Markbeträge wurden in großem Umfange zum Ankauf deutscher Effekten verwandt oder auch der Bank zur Verwertung überlassen. Das alles veranlaßte eire lebhafte Steigerung der Umsatze (21.43 Milliarden Mark gegen im Vorfahr 9.05 Milliarden Mark). Der gute Abschluß, der die Verteilung von 30 Proz. Dividende ermöglicht, sei auf Valutagewinne zurückzuführen. Der Reingewinn einschließlich Vortrag stellt sich auf 12 417 382 M. (i. V. 2 763 735 M.). Die Bilanz weist 51.42 (66.82) Mill. M. Kassenbestände, 290.28 (88.33) Mill. M. Wechsei und unverzinsliche Schatzenweisungen und 72.85 (53.16) Mill. M. Debitoren, davon 20.80 (3.02) Mill. M. ungedeckt, aus. während sich die Kontokorrentverpflichtungen auf 403.36 (194.40) Mill. M. bei infern, darunter innerhalb 7 Tagen fällige Gelder in Höhe von 240.22 (94.88) Mill. M. Aktienkapital.

* Die Bank für Handel und Industrie errichtet unter Chernahme der seit 1866 bestehenden Bankfürma Gumpel

* Die Bank für Handel und Industrie errichtet unter Chernahme der seit 1866 bestehenden Bankfirma Gumpel u. Samson eine Zweigniederlassung in Bernburg a. d. Seale.

Der Markkurs im Ausland.

mz. Mainz. 27. Dez. Die deutschen Eörsen sind heute sämtlich geschlossen, auch das Privatgeschäft in der Hauptsache. Vom Ausland kommt die Mark heute nicht einheitlich: Zürich am Vormittag unverändert, nachmittags eine Kleinigkeit ermäßigt. Stock holm ebenfalls um ein Geringes nachgebend, dagegen meldet Paris die Mark zu Poginn um 0.25 gebessert (23½), auf welchem Stande sie auch bis zum Schlusse blieb, in Amsterdam ging sie jedoch von 4.45 auf 4.35 zurück.

Weinbau und Weinhandel.

* Der Bund sädwestdeutscher Weinhändlervereine hielt in Mainz seine Vertreterversammlung ab. Zur Durchsicht der 1912 aufgestellten Handelsgebräuche und Geschäftsbedingungen im Weinhandel wurde eine Kommission eingesetzt, bestehend aus den Herren Baus-Trier, Dr. Gertz-Koblenz, Rechtsanwalt Goldberg-Landau und Moesmann-Mainz. Zur Begutschung von Fragen des Weinverkehrshaben mehrere Ministerien Wein bei räte gebildet. Die Versammlung beschloß einstimmig den Antrag, einen einzigen Weinbeirat zu bilden und diesem eine gesetzliche Grundlage zu geben. In dem Beirat müßten alle größeren Weinbaugebiete naritätisch durch Vertreter der Produktion und des Handels vertreten sein. Zur Einfuhr einschen Weine die Versammlung daß zur Ermittlung statistischer Unterlagen für den früheren Umfang der Einfuhr eine Umfrage bei dem Weinhandel nötig sei, wobei zwischen Weißwein. Rotwein und Clarettwein unterschieden werden müsse. Die im Friedensvertrag gewährte Begünstigung dürfte iedenfalls nur Originalweinen, nicht etwa auch Verschniften von elsaß-lothringischen mit anderen ausländischen Weinen rewithrt werden. Was die Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr sich iedenfalls innerhalb des gesanten Einfuhrkonfüngents halten müsse. Zum Weinsteuer Bedürfnis zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr sich iedenfalls innerhalb des gesanten Einfuhrkonfüngents halten müsse. Zum Weinsteuer Bedürfnis zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr zur Einfuhr italienischer Weine nicht vorliege und diese Einfuhr ich einzehalten werden könn Der Bund südwestdeutscher Weinhandlervereine hielt

Wettervoraussage für Mittwoch, 29. Dezember 1920 ven der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Meist trübe, vielenorts Nebel, zeitweise Niederschläge, Temperatur wenig verändert.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Selten.

Dauptfdeifffelter: & Bettid.

Smantwortlich für den politischen Teit: B. Günther; für den Unter haltungsteilt ü. s. Ranendorf; für den istalen und prodingiellen Teit joute Gerichtsfaaf und handelt W. Ch; für die Mingegan und Arflemen i G. Dornouf, ihmilich in Winsbuden.
Dunk u. Beelog der E. G. e. Kendur gischen hofbuchtruftend in Winsbuden. altunde for Edicitit flung 18 8to 1 U.S.

Dienstag, 28. Dezember 1920.

Bekanntmachung.

Auch in biefem Jahre werben für biefenigen Ber-fonen, welche von Gratulationen jum neuen Jahre entbunden fein möchten.

Reujahrswunfd-Ablösungstarten

Fitene ber Stadt ausgegeben werben. Wer eine folche Rarte erwirbt, von bem wird angenommen, bag er auf biefe Beije feine Glildwuniche barbeingt, und ebenfo

leinerfeits auf Befuche ober Kartenzusenbungen verzichtet. Die Karten tönnen bei uns, Markfitraße 1, Zintmer Kr. 22, sowie bei Koufmann E. Merg, Bilbelmstraße 20, Koufmann E. Möbus, Taumsfraße 25, Koufmann Koth, Bilbelmkraße 60, und Kaufmann E. Moedel, Langgaffe 24, gegen Entrichtung von mindeftens 5 Dt. fur bas Stud in Empfang genommen merben

Der Erlös wird auch biefes Jahr gu wohltatigen Sweden verwendet merben.

Die Beroffentlichung ber Ramen (Sauptverzeichnis) erfolgt am 31. Dezember bs. 36. F 269 Wiesbaden, ben 11. Dezember 1920.

Der Magiftrat - Gürforgeamt.

Mittwoch, den 29. d. Mits., nachmittags, n im Difteit "Echelgarten" 74 Rmtr. Giden-Reifer, Anilppelholz

verfleigert merben. Bur Berheigerung werben nur hiefige Einwohner zugelasien. Busammenfunft nachmittags 31/2 Uhr am Forfthaus Dambachtal. F 203

Wiesbaden, ben 27. Dezember 1920. Städt. Berwaltung für Landwirtschaft, Weinberge u. Forsten.

Bir beingen fi ermit gur öffentlichen Kenntnis, daß in ben be ben gu biefem Bwede ordnungsgemäß einterufenen General-Berfammlungen

vom 29. Rovember und 10. Dezember 1920

jeweils einstimmig bie Auflösung unserer Genoffenschaft leschlossen wurde. — Bu Liquibatoren sind die unter-zeichneten Borftandsmitglieder bestellt. Bir fordern alle biejenigen, welche Forberungen an unfere Genoffenichaft baben, auf, bieletben unverzüglich einzureichen und givar en bie Abreffe bes herrn Baurat Dr. Echenermann, Rheinftraße 22, bier.

Wiesbaben, ben 17. Dezember 1920.

Dr. Rarl Edjeuermann. Rarl haagner. Gmil Bogel.

Mieter! Jubit nicht die neue Miete, ohne gleichzeitig bem "Dieterichuh" beigutreten. Geib vorfichtig, unterfchreibt nichts Renes, fragt vorher bie Micterichup-Rechtsaustunft". Täglich ab 4 Uhr im

Die Heilsarmee, hermannstr. 22, hof. Mittwod, ben 29. Lezember, Extra Berjammlung

itet pom Diblfione - Offigier Rajor Gruner aus Duffelborf. — Jebermann berglich eingelaben.

2. Gaben : Berzeichnis des Rettungshauses.

Es gingen ein: Lapierhaus Lutter Schreibutenstlien, Nördlinger versch. Spiele, Dr. Steingräßer 15 Mt., teom. Frenger 10 Mt., Prof. Schneiber 10 Mt., Rentn. Lahn 30 Mt., Frau Reumann 20 Mt., Mchgermftr. (Hrift 30 Mt., Frau Wajor Göb 10 Mt., Sattler Embs 2 Rudjäde, Frl. Fett Spielsachen, durch Sanitätsrat Tr. Jungermann 50 Mt., durch Tagbt.-Berl. 35 Mt. Allen freundt, Gebern berglichfter Dant.

Der Borftand.

Schiffs - Nachrichten

	The second second	ACCOUNT OF THE PARTY OF THE PAR
Lampier	»Brabantia« &.	Dez. von Rio de Janeiro, Heimreise,
- Company of the Comp	*Limburgias	19. Dez. von Vigo, Ausreise.
		in Euspos Aires.
CA SECTION		
1000		. 15. Der. von Havana, Heimrelse.
10000000000		13. Der. von Vigo, Ausreise.
1 1	»Frisia»	in Amsterdam.
		10. Der. von Eshis, Heimreise.
		. 16. Des. in Montevideo, Ausreise.
100000000000000000000000000000000000000		19. Dez. Dungeness pass., Ausreise.
1 1000		
		. 8 Dez. Lizard passiert, Ausrelee.
		vin Amsterdam.
	. Discottogiande .	. 7. Dez von Monrovia, Reimreise.
		10. Dez. von Les Palmas, Ausreise.
market and		in New-York.
MATHEMA		
NA RESIDEN		17. Dez. von Oporto, Ausreise.
Market St.		, in Amsterdam.
	»Ootmarsum« .	. 16. Doz. in Montevideo, Ausreise.
		15. Dez. von Bahia, Heimreise.
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	The state of the s

General-Agentage Rora & Schottenfels, Wiesbacks, Hotel Nassauer Hot. F225

Bekannimadung.

Unsern w. Gästen bringen wir hiermit zur Kenntnis, daß die altbekannte "Weinklause Nonnenhof" am 3. 1. 21 ihre Pforten schließt. Es versäume daher niemand, die großen Abschiedsveranstaltungen mit nur allerersten Kräften unter der Leitung des Komponisten Toni Fluß, der sich in Wiesbaden durch seine Kunst und Humor so sehr beliebt gemacht hat, zu besuchen.

Für nur erstklassige Küche und Getränke ist Die Direktion. Sorge getragen.

2000 Adressen in einer Stunde

druckt die "Adrema" auf

Briefumschläge Streifbänder Musterbeutel Lohntüten Lohnlisten etc.

in Schreibmuschinenschrift

Generalvertretung für Provinz Hessen-Nassau und Volksstaat Hessen;

PREZIOSA

Büro-Einrichtungshaus S. GUTMANN

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 56 Telefon Hansa 7453 :-: Telefon Römer 407



Haut-Pflege.

Cremes, Tollettenwasser, Mandelkleie, feine Tollettenseifen, Puder, Schminken usw. in größter Auswahl.

Parfûmerie Dette, Michelsberg 6.

Herren: Sohlen Mt. 34.— Damen:Sohlen Mt. 27.— Anfertigung nach Mag, Borichugen, beites Rernleder.

souh-Reparatur Mauergaffe 12. Telephon 3033.

Neujahr Adolfshöhe. -

Bereinen 25 % Rabatt auf Baumidmud u. auf Berlojungs-Artifel. Drogerie Bade. Taunusitr. 5. Barfum. - Sonbergeichäft.

Usthma

beilbar. — Sprechstunden durch Spesialarst in Biesbaden jeden Don-nerstag von 8-2 llbr. Morispraße 33, Siabt Luxemburg. Prof. Lede's Indiant. Arelbers i. Sa.



Samstag, den L Januar 1921, ab 7 Uhr abends, in samtlichen Salen :

Weitmonts-Rell

3 Ball - Orchester.

Punktlich 101/2 Uhr:

Verlosung von 20 wertvollen Gegenständen.

Die mit der Losnummer versehene Eintrittskarte ist aufzubewahren, da dieselbe als Ausweis zur Empfangnahme eines eventi. Gewinnes gilt. Eintrittskarte für Nichtabonnenten: Mk. 25, Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karteninhaber: Mk. 15, F296

mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Die Inhaber der abgelaufenen Abonnements-karten d. Jahr. 1920 sind ebenfalls zur Lösung von Vorzugskarten zu 15 Mk. berechtigt.

Anzug, wenn irgend möglich: Damen: Gesell-schaftstollette, Herren: Frack oder Smoking. Städtische Kurverwaltung.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse.

Glasweiser Ausschank. Liköre und Weine. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise. Hotel Trierischer Hof.

Für Silvester!

Rotwein:

1918	Montagne, franz. Rotwein Côtes, franz. Rotwein	Fi.	12.00
1917 de	Dittelsheimer Ahlgewar utscher Rotwein	nn,	13.50

TTT -: C-TOIT

	Memmem:	1
1917	Panadès	12.50
1919	Gau Weinheimer Fl.	13.00
	Schloß Böckelheimer Fl.	
1917	Liebfrauenmilch Fl.	22.00
1915	Oppenheimer Goldberg Fl.	23.00

in verschiedenen Preislagen.

Drogerie A. Jünke Kaiser-Friedr.-Ring 30. Telephon 6520.

Silvesterbowle. empfehle meinen vorzügl, diesjähr,

Borsdorfer Apfelwein per Flasche Mk. 5.— mit Steuer. 3 Fl. Borsdorfer, 1 Fl. Erdbeerwein ergibt einen herrlichen Festtrunk, den Geschmack erhöht Obstsekt per Fl. 20 Mk.

Glüh~Punsch nur mit Zucker hergestellt,

per Fl. 20 Mk., 1/2 Fl. 11 Mk.

Ia Heidelbeerwein Fl. 8.50

" Johannisbeerwein 8.50

" Bromboerwein Fl. 8.00

und Glas 11.00 und Glas. Stachelbeerwein , 11.00 Und blas.
Samtliche Weine sind mit Zucker vergoren und sehr bekömmlich.

Weiße und rote Traubenweine, Kognak, Steinhäger, Dauborner, Rum, Vanille-Likör usw. 16

Obstweinkeiterei F. Henrich, Blocherstr. 24.

Punsch-Essenzen

Jamaica-Rum, Arrak u. Cognac in altbekannter Güte und vorzüglichem :: Wohlgeschmack. 11

F. Gottwald, Rheinstraße 85.

Brima Rottraut lo lange Borrat, pr. 3tr. 45.— Mt., im Sib. 50 Si Ludwig Lenz, Relleritr. 25, 50

halt Fam

Pre Löh cnup Ston und Bor fom liber Dieje ben. Grei

habe achto meil fung über fady Deni ieber aumi bem Bott

Bedi mari als : Stan mus Braf bebin Si gäbe,

Räm

Bern

Sebu ban i teren Jentu ous? als o madri trift. Dane ciner porul

3

Saup

Tiefit tigt 1 gu gle bauer unjer **Schull** tat b fogen gejdja Belet noch 1 grobe

und.

211 Mari laffen Machi bie 3 Eachli Produ nämli die fc Rehem tions tugen,

weitne tunt: 1 leiftun unfere burcho wie it Breise